

Ausschuss bespricht lange Tagesordnung

SCHLÜCHTERN

Der Haupt- und Finanzausschuss (HFA) der Stadt Schlüchtern tagt heute um 19 Uhr unter Leitung der Ausschuss-Vorsitzenden Sylke Schröder (BBB) im großen Saal der Schlüchterner Stadthalle. Die HFA-Mitglieder werden während der Sitzung die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung durcharbeiten. Und damit haben sie ein strammes Programm vor der Brust, denn die Stadtverordneten haben am kommenden Montag um 19 Uhr an selber Stelle insgesamt 35 Tagesordnungspunkte abzuarbeiten, darunter die Wahl von Mitgliedern für eine Integrations-Kommission, die Abstimmung zum Kauf der Kindertagesstätte „Arche“ Niederzell, die Gründung einer Stadtentwicklungsgesellschaft sowie diverse Anträge. tim

Musikalischer Gottesdienst

ALTENGRONAU

Zum musikalischen Gottesdienst am kommenden Sonntag, 11. Juli, um 10.45 Uhr in der Christi-Himmelfahrt-Kirche in Altengronau lädt die evangelische Christusgemeinde in Sinntal und Marjoß ein. Das Vokalquartett aus Bad Orb unter der Leitung von Regionalkantor Thomas Wiegmann präsentiert Werke von Mendelssohn, Bach und Rutter. Lektor Florian Gärtner leitet den Gottesdienst. Da aufgrund der geltenden Pandemie-Regeln die Anzahl der Plätze begrenzt ist, wird um Anmeldung unter Telefon (0 66 65) 319 gebeten. brb

Treffen von Theatergruppe

SCHLÜCHTERN

Die Schlüchterner Theatergruppe Sluohderin lädt alle Mitglieder zu ihrer Jahreshauptversammlung ein. Diese findet am Dienstag, 20. Juli, um 19.30 Uhr in der Stadthalle statt. Auf der Tagesordnung stehen beispielsweise Berichte zum abgelaufenen Vereinsjahr. usd

Gegen Leerstand und für mehr Tourismus

Zahlreiche interessierte Bürger beteiligen sich am ersten Ikek-Forum

Von unserem Redaktionsmitglied **MARAH NAUMANN** **SINNTAL**

Rund 60 Sinntaler kamen am Dienstagabend zum ersten Ikek-Forum in der Mehrzweckhalle Sterbfritz zusammen. Gemeinsam erarbeiteten sie Stärken und Schwächen der Gemeinde sowie mögliche Ziele für das Entwicklungskonzept.

Zum Ikek-Forum geladen hatten die Gemeinde Sinntal und das zuständige Planungsbüro Vera Lauber. Anwesend waren auch Jennifer Möller und Johannes Michel von der Abteilung „Entwicklung Ländlicher Raum“ im Amt für Umwelt, Naturschutz und ländlichen Raum des Main-Kinzig-Kreises.

Seit der Auftaktveranstaltung Anfang Juni seien zahlreiche Termine abgearbeitet worden, erläuterte Bürgermeister Carsten Ullrich (SPD) zu Beginn des Forums: „Die Steuerungs- und die Ortsbeiräte haben Dorf-Safaris in allen Ortsteilen durchgeführt.“ Nach dieser Bestandsaufnahme stehe nun die gemeinsame Erarbeitung von Zielen sowie die Entwicklung und Vertiefung von Projektideen an.

Für die Ikek-Themenfindung sowie das Sammeln von



Beim ersten Ikek-Forum der Gemeinde Sinntal war die Mehrzweckhalle in Sterbfritz am Dienstagabend bis auf den letzten Platz belegt. Fotos: Marah Naumann

Stärken und Schwächen innerhalb der Gemeinde hat das Planungsbüro Vera Lauber drei Themenfelder festgelegt: „Innenentwicklung und Leerstandsmanagement“, „Attraktivitätssteigerung und Mobilitätsentwicklung“ sowie „Generationsangebote und Anreize für junge Menschen und Familien“.

Zu der sogenannten Werkstatttrunde wurden die Anwe-

senden in drei Gruppen aufgeteilt, die an Stationen die Möglichkeit hatten, sich über die Themenfelder auszutauschen. Und das taten die rund 60 Gäste auch fleißig und konstruktiv.

Eine Anregung zielte auf die Problematik ab, dass vor allem viele denkmalgeschützte Gebäude leerstünden und deshalb mit Leerstand je nach Zustand unterschiedlich umgegangen werden müsse. Ein junger Teilnehmer betonte, dass es wichtig sei, die Besonderheiten der einzelnen Ortsteile herauszuarbeiten statt die Ortskerne einheitlich umzubauen: „Es ist ja schön, dass wir nicht gleich sind.“ Erst dann sollten Gemeinsamkeiten herausgearbeitet werden.

Weiterhin stellten die Teilnehmer fest, dass das Radwegenetz erweitert und ein einheitliches Informationssystem geschaffen werden sollte. Generell sollte der Tourismus nach Meinung vieler Anwesender ausgebaut werden.

Die überdurchschnittlich ausgeprägte Sinntaler Vereinskultur nutzen, um für die Gemeinde Werbung zu machen – das war ein Vorschlag beim dritten Themenschwerpunkt.

Um vor allem jüngere Familien in den Ort zu ziehen, schlugen viele Teilnehmende

vor, die Betreuungsangebote für Senioren auszubauen. Kommunikation und Informationsaustausch zwischen den Ortsteilen war ein weiterer Schwerpunkt dieses Themenfelds. Dazu kam die Idee auf, ein entsprechendes Mitteilungsblatt auch in Form einer App zu entwickeln.

Vera Lauber zeigte sich mit dem Ablauf des Abends und den entwickelten Ideen zufrieden: „Ich hatte für das Themenfeld Innenentwicklung und Leerstandsmanagement schon die Idee, dass es in Richtung des Themas Leerstände gehen soll. Das hat

sich dann auch bestätigt.“ Derzeit werden die Leerstandskataster durch die Verantwortlichen in den Ortsteilen aktualisiert. Die überarbeitete Fassung soll demnächst vorliegen.

Nach den Sommerferien soll die Ikek-Entwicklung durch drei Workshops zu den Themenfeldern weiter vorangetrieben werden. Wer an einem der Workshops teilnehmen will, kann sich beim Planungsbüro von Vera Lauber, E-Mail info@veralauber.de, oder bei Matthias Klement von der Gemeinde Sinntal unter Telefon (0 66 64) 8 02 19 oder per E-Mail an m.klement@sinntal.de anmelden.



Zahlreiche Ideen und Vorschläge brachten die Sinntaler in der Werkstatttrunde des Ikek-Forums ein.

Virtuelles Mitteilungsblatt

JUNGE LEUTE EINBINDEN

Auch wenn das erste Ikek-Forum erfolgreich verlief, fiel auf: Unter den anwesenden Sinntalern waren kaum Menschen unter 40 Jahren – also die Gruppe, die insbesondere unter dem Themenfeld „Generationsangebote und Anreize für junge Menschen und Familien“ angesprochen werden soll. „Wir wollen auch junge Menschen erreichen“, betont Vera Lauber, die mit ihrem Team vom Planungsbüro

die Ikek-Entwicklung begleitet. Gerade sei man dabei, Ideen zu entwickeln, wie auch jüngere Sinntaler für die Ikek-Forums erreicht werden könnten. „Bei den Ortsteil-Safaris waren viele junge Leute dabei. Wir konnten sogar kurzzeitig mit einer Grundschulklasse sprechen“, freut sich Lauber. Generell sollen Jugendliche motiviert werden, sich an der Ikek-Entwicklung zu beteiligen. / mlh

TRAUERNACHRICHTEN

*Lass nun ruhig los das Ruder,
dein Schiff kennt den Kurs allein.
Nicht mehr kämpfen, ruhig schlafen,
nun ist Frieden rings umher.*

Auf Wiedersehen allerliebste Mama,
Schwiegermama und beste Oma

Elfriede Bohnert

geb. Henning

* 27.9.1938 † 20.6.2021

Nein, hadern dürfen wir nicht, doch wir dürfen weinen.

Christa und Michael
Sigrid und Erwin
Heinz und Elisabeth

Lukas und Verena
Johanna und André
Jakob und Nicole
Stefan und Cindy mit Eva und Luis
Matthias und Johanna mit Leyla
Kathrin und Ben mit Elya
Judith

Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.



Zwei Verletzte durch Verkehrsunfall bei Gundhelm

Kurz nach 16 Uhr gab es gestern Nachmittag Alarm für Rettungsdienst und Feuerwehr auf dem Landrücken. Eine Golf-Fahrerin aus Kalbach war auf der Straße von Gundhelm in Richtung Veitsteinbach unterwegs. In einer Linkskurve kam der Wagen von der Fahrbahn ab und

landete im Straßengraben. Laut der Polizei war die 63-jährige Fahrerin wohl von der Sonne geblendet worden. Sie und ihre 15-jährige Tochter wurden verletzt ins Klinikum Fulda gebracht. Die Beamten schätzen den Sachschaden auf etwa 2000 Euro an. / usd, Foto: Ulrich Schwind